

Gießener Zeitung

TAGESZEITUNG DER NSDAP. FÜR DIE KREISE WETTERAU BÜDINGEN ALSFELD-LAUTERBACH

Nummer 65

Montag, 16 August 1943

Preis 10 Pfg.

Wir wollen Winnetou.

Schreibt da vor ein paar Tagen eine Gebirgs-Fla-Einheit vom südlichsten Zipfel der Ostfront, sie hätten unter einem gewissen Mangel an Lesestoff zu leiden. In ihrem Bunker säßen sie und hätten alles, was an Lesbarem vorhanden sei, auch Zeitungen und Zeitschriften, zu wiederholten Malen durchgelesen, und weil sie der Feind auch nicht immer beschäftigen, sei es ihnen manchmal rechtlichaffen langweilig. Sie möchten also etwas zu lesen haben. Und hier haben sie einen ganz besonderen Wunsch. Sie genießen sich zwar ein bißchen, ihn zu nennen, denn wenn sie auch jung seien, so hätten sie in ihrer Einheit doch auch mehrere Familienväter, also „gestandene“ Männer. Aber auch diese seien mit von der Partie, wenn es sich darum handle, ein paar Bände Karl May zu beschaffen. Das Geld, so schreiben sie ziemlich großartig, spiele dabei keine Rolle. Und aus dem umfangreichen Werk des auch heute noch immer so beliebten Schriftstellers wünschen sie sich im besonderen den unsterblichen „Winnetou“ und den „Old Shurehand“, fügen aber vorsichtshalber hinzu: „und so weiter“. Und jetzt unterschreiben hübsch in der Rangfolge Feldwebel, Unteroffiziere, Obergefreite und Gefreite. Selbstverständlich zugleich im Namen ihrer Männer, die so gern noch einmal die herrliche Romantik des wilden Westens in die Dichtung erleben möchten, während sie selbst doch den Kampf ums Leben so ganz ohne jede Romantik in seiner bitteren Wirklichkeit mitzumachen haben.

Kann man solchen Wünschen sich versagen? Unmöglich. Die Männer von der Gebirgs-Fla-Einheit werden ihren gewünschten Karl May bekommen, und es wird somit Vorsorge getroffen, daß unseren Frontkameraden der Unterhaltungsstoff an den langen Herbst- und Winterabenden nicht ausgehen wird.

S. 4 - unpaginiert